

Medienmitteilung
Sion/Bern, 16. April 2020

Für eine neue starke Provins: Ja zur Umwandlung in eine Aktiengesellschaft und zur fenaco als Mehrheitsaktionärin

Die Partnerschaft zwischen Provins und der fenaco kommt zustande. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter von Provins stimmten der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit zu. Sie sagten des Weiteren deutlich Ja zur Erhöhung des Aktienkapitals sowie einer Mehrheitsbeteiligung der fenaco. Der neu gewählte Verwaltungsrat setzt sich aus drei Vertretern der fenaco und zwei Produzentenvertretern zusammen. Bis Ende April werden die offenen Forderungen der Winzerinnen und Winzer für die Ernte 2019 vollständig beglichen.

Aufgrund der Coronavirus-Epidemie konnten die beiden ausserordentlichen Generalversammlungen von Provins vom 14. April 2020 nicht wie geplant stattfinden. Stattdessen erfolgte die Abstimmung auf dem schriftlichen Weg. Im Rahmen dieser historischen Abstimmung befürworteten 2213 von 2299 eingegangenen Stimmen die Umwandlung der Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft, 86 Stimmen lehnten dies ab. Dies entspricht einer Zustimmung von 96 Prozent. Die Stimmbeteiligung betrug 80 Prozent. Bei der zweiten Abstimmung befürworteten 10 210 von 10 708 eingegangenen Stimmen die Erhöhung des Aktienkapitals und die Ernennung eines neuen Verwaltungsrats, 382 Stimmen lehnten dies ab. Das entspricht einem Ja-Anteil von 95 Prozent. Die Mitglieder stimmten somit allen Vorschlägen des Verwaltungsrats der Genossenschaft Provins überaus klar zu. Die erforderliche Zweidrittelmehrheit wurde erreicht. Mit dem doppelten Ja kommt die angestrebte Partnerschaft zwischen Provins und der fenaco zustande. Die Mitglieder der Genossenschaft Provins haben damit den Grundstein für einen Neuanfang ihres Unternehmens gelegt.

Verlässliche Partnerin für die Walliser Winzerinnen und Winzer

Die fenaco wird mit 70 Prozent Mehrheitsaktionärin der neuen Aktiengesellschaft. Sie investiert insgesamt rund CHF 50 Millionen in Provins. Die Hälfte davon fliesst in die Kapitalerhöhung, der Rest ist für eine Kreditlinie zur Rückzahlung offener Bankschulden und Darlehen vorgesehen. Damit wird die neue Provins SA auf eine solide finanzielle Basis gestellt. Provins wird innerhalb der fenaco als eigenständiges Walliser Unternehmen weitergeführt. Auch am bewährten integralen Geschäftsmodell – vom Rebstock bis zur Flasche – wird festgehalten. Provins soll im Kern Provins bleiben, mit einer starken Verankerung im Wallis und einer lokalen operativen Führung. Christian Consoni, Vorsitzender des neuen Provins Verwaltungsrats und Mitglied der Geschäftsleitung der fenaco, freut sich auf seine Aufgabe: «Ich möchte den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern für das Vertrauen danken, welches sie uns mit diesem klaren Abstimmungsresultat entgegenbringen. Es liegt nun an uns, gemeinsam mit der Geschäftsleitung die angekündigten Massnahmen umzusetzen. Wir wollen Wort halten und für die Walliser Winzerinnen und Winzer eine verlässliche Partnerin sein. Ebenso wollen wir den Mitarbeitenden von Provins, die sich jeden Tag mit viel Begeisterung für ihr

Unternehmen einsetzen, eine langfristige Zukunftsperspektive bieten.» Otmar Hofer, Geschäftsführer von Provins, kommentiert die Ereignisse wie folgt: «Ich bin mit dem Ergebnis der Abstimmung sehr zufrieden. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter haben verstanden, welche Vorteile die vorgeschlagene Lösung für Provins bringt.» Die Abwicklung der brieflichen Abstimmung in dieser kurzen Zeit sei sehr anspruchsvoll gewesen. «Ich möchte all jenen danken, die uns dabei unterstützt haben, insbesondere den Mitarbeitenden von Provins. Ihr Engagement hat wesentlich zum positiven Entscheid beigetragen», so Hofer. «Dank diesem historischen Ja kann der gesamte Walliser Weinbau aufatmen. Insbesondere unsere Winzerinnen und Winzer haben das Resultat mit Spannung erwartet. Sie bekommen nun endlich ihr Geld und können sich wieder mit Zuversicht um die Arbeit in ihren Rebbergen kümmern.»

Auszahlung der Ernte Ende April

In den kommenden Tagen werden der neue Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von Provins die finanziellen Details für die Auszahlung der Ernte 2019 regeln und die Rückzahlung der Darlehen und Bankschulden planen. Der Betrag von CHF 13,3 Millionen für die Abrechnung der Ernte 2019 wird freigegeben, sobald die Provins SA ordnungsgemäss im Handelsregister des Kantons Wallis eingetragen ist. Das vollständige Eingabedossier wurde vom Notar hinterlegt. Unter Berücksichtigung der Fristen für den Handelsregistereintrag und des Zeitbedarfs für die Abwicklung der Banktransaktion sowie der gesamten Administration, ist vorgesehen, die ausstehenden Forderungen aus der Ernte 2019 Ende April vollständig zu begleichen. «Wir haben in den kommenden Wochen und Monaten viel Arbeit vor uns und freuen uns darauf. Die Partnerschaft mit der fenaco eröffnet Provins, seinen Aktionären und den Walliser Winzerinnen und Winzern eine neue Perspektive. Endlich können wir wieder unsere hochwertigen Produkte in den Mittelpunkt unserer Tätigkeit stellen», hält Otmar Hofer fest.

Zwei Produzenten im neuen Verwaltungsrat

Mit der neuen Rechtsform für Provins einher geht die Bildung eines neuen Verwaltungsrats. Er setzt sich wie folgt zusammen:

- Christian Consoni, Mitglied der Geschäftsleitung fenaco, Leiter Division Lebensmittelindustrie und Departement Getränke (Präsident)
- Jean-Blaise Gollut, Winzer (Vizepräsident)
- Andreas Baer, Leiter Konzerncontrolling fenaco
- Pierre Dorsaz, Winzer
- Geneviève Gassmann, Mitglied der Geschäftsleitung fenaco, Leiterin Region Westschweiz

Damit sind die Produzentinnen und Produzenten neu mit zwei Personen im Verwaltungsrat vertreten, was deren Einflussnahme auf die strategische Ausrichtung von Provins stärkt. Die Porträts der neuen Verwaltungsratsmitglieder sind auf der Website von Provins einsehbar: www.provins.ch/conseiladmin.

Medienkontakt

Provins:

Nick Crettenand

nick.crettenand@provins.ch

+41 27 328 66 10

fenaco Genossenschaft:

Silja Stofer

media@fenaco.com

+41 58 434 00 35

Über Provins

Die Walliser Genossenschaftskellerei Provins ist der grösste Produzent Schweizer Weine und eines der führenden Unternehmen der Walliser Wirtschaft. Die Produktion von Provins macht 20 Prozent der Walliser und 10 Prozent der Schweizer Weinproduktion aus. Die 3'000 Winzerfamilien der Genossenschaft verarbeiten die Trauben der gesamthaft 780 Hektar Rebbergen aus dem ganzen Walliser Weinbaugebiet. Provins zählt 70 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen durchschnittlichen Jahresumsatz von CHF 47 Millionen. Die Kellerei bietet rund 20 Produktlinien mit insgesamt 110 Weinen und beliefert alle Marktsektoren, von Grossverteilern über Gourmetrestaurants bis hin zu Privatkunden. In der Schweiz ist Provins die Weinkellerei mit den meisten an nationalen und internationalen Wettbewerben gewonnenen Medaillen. 2008 und 2013 wurde Provins zur «Weinkellerei des Jahres» gekürt.

www.provins.ch

Über die fenaco Genossenschaft

Die fenaco ist eine Agrargenossenschaft mit über 100-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen der 186 LANDI und ihrer gut 43 000 Mitglieder, davon rund 22 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Die fenaco sorgt als Vermarktungspartnerin der Landwirtinnen und Landwirte dafür, dass die wertvollen Schweizer Lebensmittel zu den Kunden kommen – von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Getreide bis zu Fleisch und Getränke. Als Lieferantin bietet die fenaco eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen, die es für eine nachhaltige, effiziente und marktorientierte Landwirtschaft braucht. Zu den bekanntesten Marken der fenaco gehören die Detailhändler Volg und LANDI, der Energieanbieter AGROLA, der Düngerhändler LANDOR, der Futtermittelhersteller UFA, der Fleischverarbeiter Ernst Sutter, der Getränkehersteller RAMSEIER Suisse sowie der Weinproduzent Divino. Die fenaco Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt rund 10 000 Mitarbeitende und erzielte 2018 einen Nettoerlös von CHF 6,77 Milliarden.

www.fenaco.com